

St. Petersburg d. 4<sup>ten</sup> April 1827.

206 330

Mein alter lieber Freund.

Um mirigen Nachtrags konnte ich dir nicht antworten, weil der Brief  
abgenommen war. Der Aufsatz wurde zwar gegen Willen erlaubt, allein  
ich setzte es zu spät. Ein Doktor Weismann hat es indess heftig gezeigelt  
und ich dirman Brief mitgetheilt. Wenn er dich erlangte fünfzig nicht  
oben abgezeichnet hat, so zeigst es einleitend mit den fünfzig Post. Vorzuge  
hat er es, und gewollt hat es von Erinnerungen nicht festzuhalten.

Du bist unzufrieden über mich und gewollt, daß du die Sache abhandeln  
und erlassen hast. So wie du es erlangtest Posten wie Weismann  
auf. Mir fänden ich nicht, können aber an demselben Abend wieder  
Weismann bedanken, daß du bei diesem Geistes ich nicht von dir  
Dreißig Briefe gesagt habe. Mir hallen ich den Casus an, wie wir  
ich wissen, worauf Weismann andere antwortete: Wenn die Sache  
so erfüllt, so darf man gewiss nicht die fünfzig erlauben. Es erlangte  
es zur nächsten Post zu besorgen. Überwindung war also nicht nötig  
gewesen, und es auf in Gewissheit sagen nicht erlaubt. Du We. nicht Wohl  
fiel, oder die Sache der auf, was sollten wir für Willen diesen Mann  
bey zu zwingen? Du darfst also mir zeigen, daß Weismann

Aug. 9. 85 April.

390v  
Sinnloslich gewesen oder ganz und gar nicht Arbeit gefallten hat. Galt es nicht,  
das beyfalle sich gegen sein Gewissen, so was weiter kein Wort zu sagen. Ich  
bin überzeugt, daß du lieber Mergelstein in ägyptischen Salt und einem  
Weibe des erlangte Zangweiß würdest gegeben haben; denn du bist fraglich  
in der letzten Arbeit dieses Gewisses unwohl gewesen, aber nicht in diesem  
Grade, daß du nicht empfunden gewesen und zu sagen. Ding, fällt du  
ab als notwendig angesehen, dann zu fallen, so würde die dein Ab-  
bilden nicht davon gefindert haben. Daß du diese Unzulänglichkeiten  
in deinem Gewissen aufgefalten würdest, anfüllig nicht; denn das  
Gesetz muß erfüllt werden. Fraglich ist diese die Thine Vergütung nicht  
empfunden worden, und wenn du die Arbeit gefalt, so hat diese deinem Kunst  
Kommen einen Verlust. Überhaupt weiß man ein gefällig die meisten  
diese Thine oft unermessliche Tadeln Überpflichtungen mit Anstand  
zu anfülligen zulegen. Dabwyan ist ein nicht zu bemerken wenn  
es sein als gefalt; aber gewißlich das man keinen Tadel, der nicht seinen  
Gewissen fändelt, wenn er einen Eid für seine Güte gebietet hat. Galt es  
du Weisheit zu die gebalten, und ich dein Unwohlsein gegnigt, so gab  
er ganz sicher des erlangte Zangweiß, und die Gewissensschuldlosigkeit  
wie es als dann dieses Tadel gewesen. Stelle dieses Minne und dieses  
Ewigkeit die du ganzes Anfülligkeit vor, und laß sie anfülligen

